

Symposium zur Begleitung der Umsetzung der EG-WRRL in NRW

Oberhausen, 11. März 2015

Zuviel Stickstoff in Grund- und Oberflächenwasser – Lösungsstrategien aus Sicht des SRU

Prof. Dr. Karin Holm-Müller

Sachverständigenrat für Umweltfragen, Berlin

Professur für Ressourcen- und Umweltökonomik, Bonn

- **Belastungssituation**
 - **Grundwasser**
 - **Oberflächengewässer**
- **Empfehlungen des SRU**
 - **Wasserrahmenrichtlinie**
 - **Düngeverordnung**
 - **Weitere Instrumente**
 - **Nationale Stickstoffstrategie**

- **Unabhängiges, wissenschaftliches Beratungsgremium der Bundesregierung seit 1971, berufen durch das Bundeskabinett**
- **7 Univ.-Prof. aus den Bereichen Naturwissenschaften, Technik, Ökonomie, Recht, Politologie**
- **Umweltsituation, Entwicklungstendenzen und politische Fehlentwicklungen in Deutschland darstellen und begutachten**



Stickstoff: Lösungsstrategien für ein drängendes Umweltproblem

Sondergutachten

Hausdruck

Januar 2015

STICKSTOFF: Lösungsstrategien für ein drängendes Umweltproblem

Kurzfassung
Januar 2015



Bildquelle: von links oben: 1) Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), 2) Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), 3) Reuters, 4) Wikimedia Commons, 5) Reuters, 6) Reuters

Wissenschaftliche Beiräte für Agrarpolitik (WBA) und für Düngungsfragen (WBD)

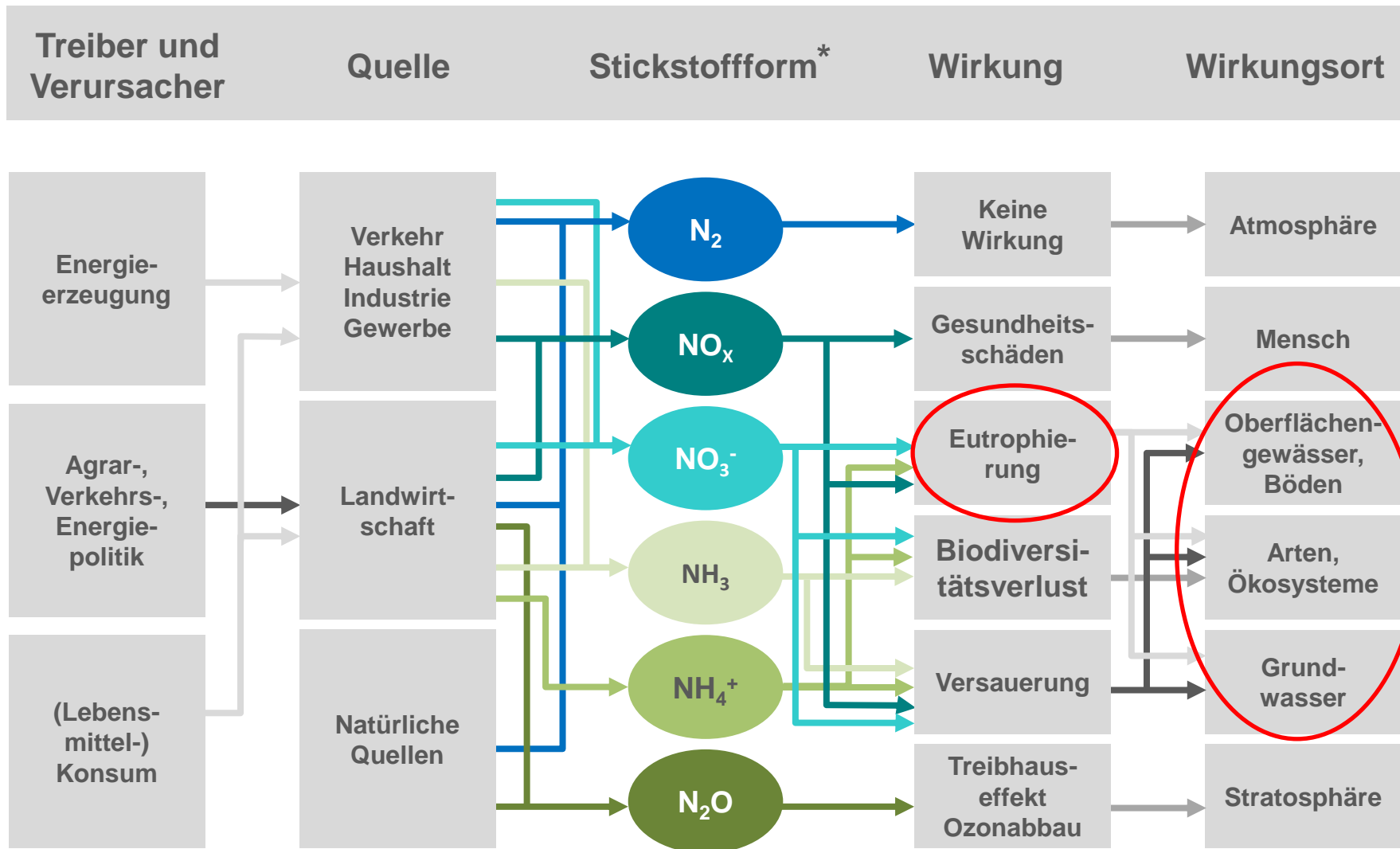
beim Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)

Kurzstellungnahme
Novellierung der
Düngungsverordnung:
Nährstoffüberschüsse
wirksam begrenzen

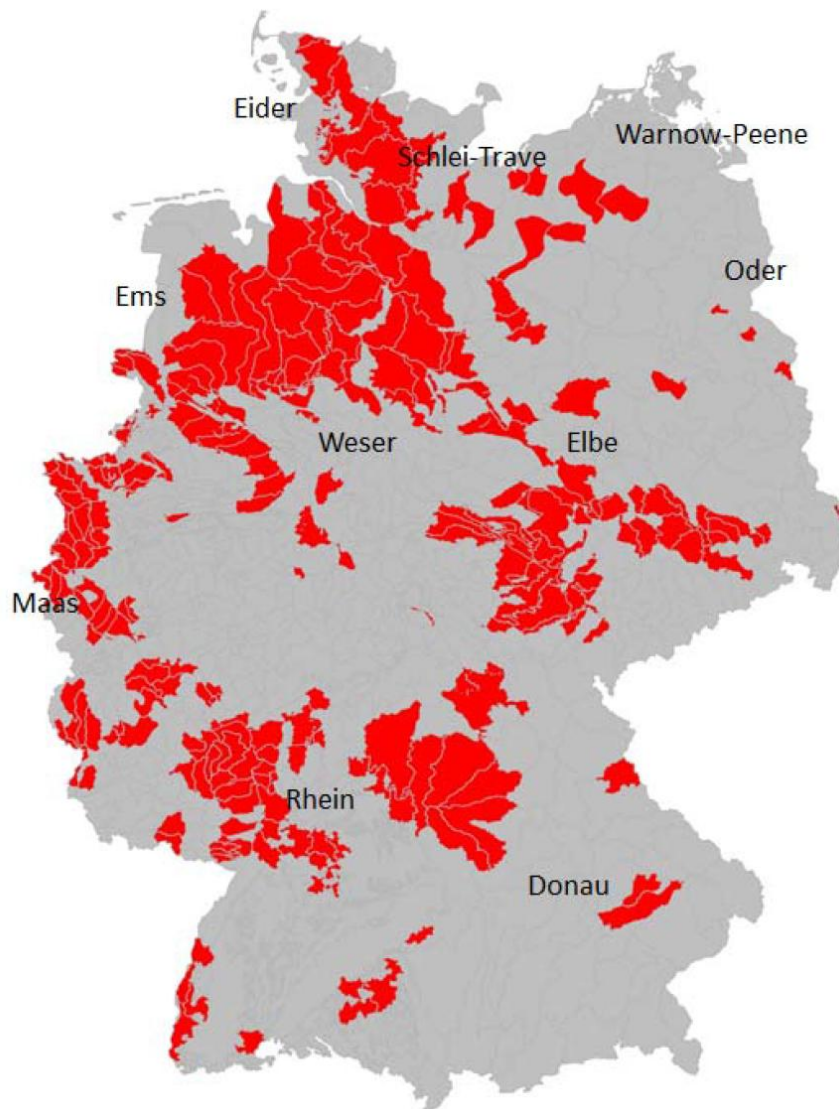


August 2013

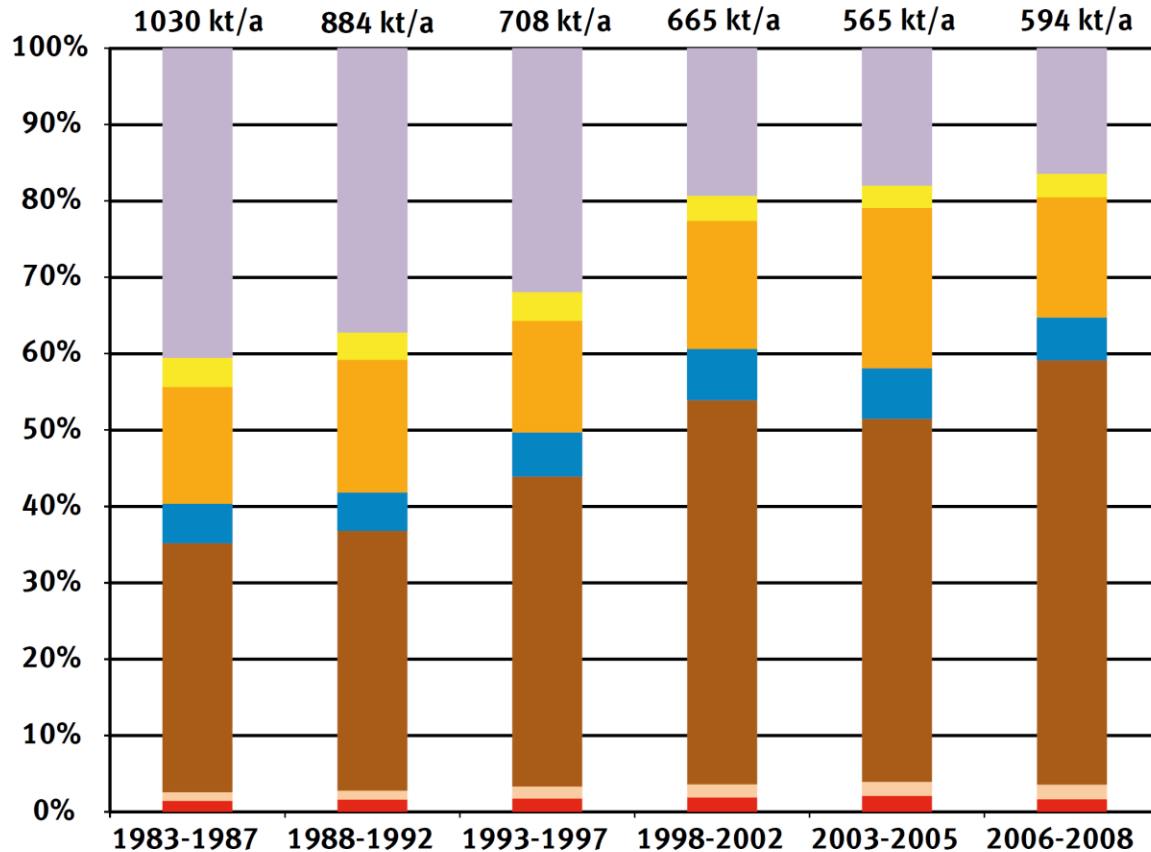
Diagnose



* Stickstoffformen ineinander umwandelbar



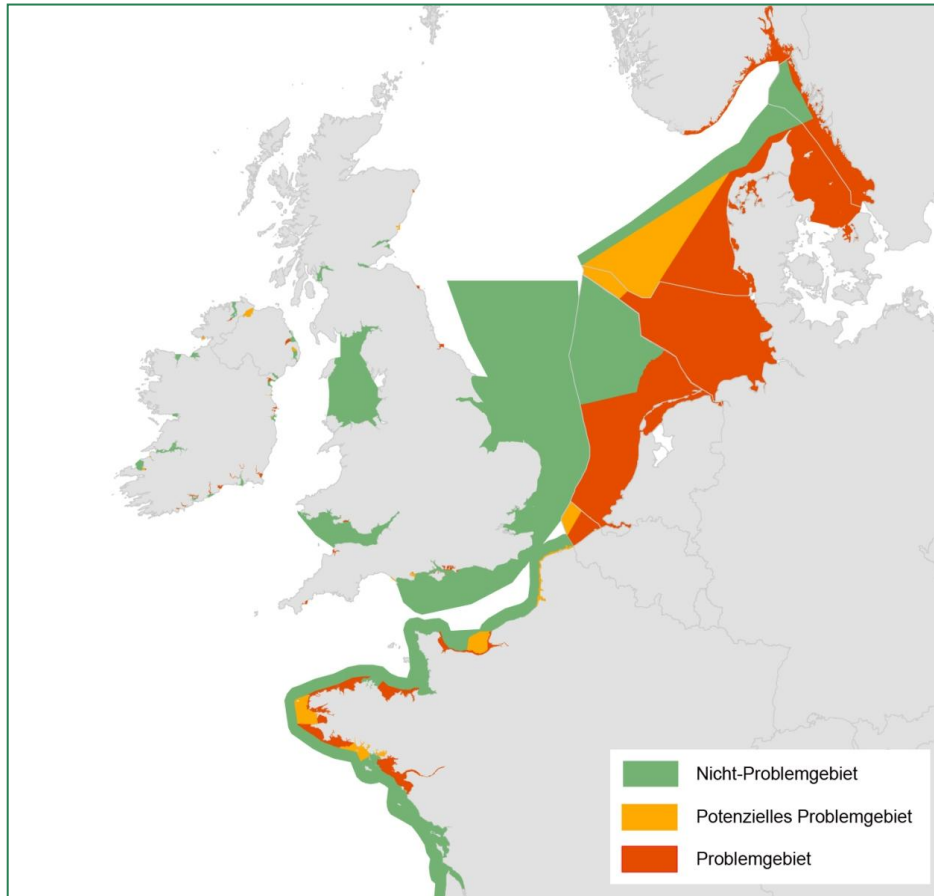
- **Aufgrund von Nitrat: 27 % der Grundwasserkörper in schlechtem chemischen Zustand nach WRRL (>50 mg/l)**



- **Starke Reduktion der Einträge aus Punktquellen**
- **Von Landwirtschaft gespeiste Pfade für 80 % der Einträge verantwortlich (2006/08)**

■ Punktquellen ■ urbane Gebiete ■ Dränagen ■ Oberflächenabfluss
■ Grundwasser ■ Erosion ■ atmosphärische Deposition

Eutrophierungsstatus der Nordsee (2007)



- Stickstoff wird zum Großteil über Flüsse in Meere eingetragen
- Maßnahmen der WRRL essentiell zur Verringerung der Eutrophierung der Meere

Quelle: OSPAR Commission 2009, S. 5

Umsetzung der WRRL

- **Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL**
 - Agrarumweltmaßnahmen und Beratung reichen zur Umsetzung der WRRL nicht aus
 - Grundlegende Maßnahmen stärken
 - Bundesländer sollten vermehrt verpflichtende Maßnahmen ergreifen

- **Stärkung der 2. Säule der GAP**
 - Grundsätzliche Umgestaltung der GAP:
„Öffentliche Gelder für öffentliche Güter“

Düngeverordnung verschärfen

- **Düngeverordnung als grundlegende Maßnahme für Umsetzung der WRRL essentiell**
- **SRU empfiehlt u.a.**
 - **Hoftorbilanz einführen**
 - **Höhere Mindestlagerkapazitäten und längere Sperrfristen**
 - **Ausbringungsobergrenze für alle Gärreste**
 - **Zentral: Bessere Kontrollen und Sanktionen**
- **Referentenentwurf: Verbesserung, aber nicht ausreichend**

- **Überschussabgabe einführen**
 - Ziel: Reduzierung der Gesamtbelastung
 - Überschuss nach Hoftorbilanz als Bemessungsgrundlage
 - Abgabe ergänzt ordnungsrechtliche Begrenzung

- **Kohärenz zwischen Energiepolitik und Gewässerschutz schaffen**
 - Ausbaubremse für Biogas richtig
 - Negative Umweltwirkungen bestehender Anlagen reduzieren



Nationale Stickstoffstrategie erarbeiten

- **Bessere horizontale Integration**
(Umwelt, Landwirtschaft, Verkehr, Industrie)
- **Bessere vertikale Integration**
(EU, Bund, Länder)
- **Konsistenter, systemischer Gesamtansatz**
- **Öffentliche Aufmerksamkeit**
- **Bessere Problemmunikation**



Vielen Dank!

karin.holm-mueller@ilr.uni-bonn.de
www.umweltrat.de

BLW (Bundesamt für Landwirtschaft) (2004): Agrarbericht 2004 des Bundesamtes für Landwirtschaft. Bern: Bundesamt für Landwirtschaft.

BMU, UBA (2013): Wasserwirtschaft in Deutschland – Teil 2: Gewässergüte. Bonn.

SRU (Sachverständigenrat für Umweltfragen), WBA (Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik beim Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft und Verbraucherschutz), WBD (Wissenschaftlicher Beirat für Düngemittelfragen beim Bundesministerium für Ernährung Landwirtschaft und Verbraucherschutz) (2013): Novellierung der Düngeverordnung: Nährstoffüberschüsse wirksam begrenzen, abrufbar unter http://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/04_Stellungnahmen/2012_2016/2013_08_AS_Novellierung_Duengeverordnung.pdf?__blob=publicationFile (zuletzt am 24.02.2015).

SRU (Sachverständigenrat für Umweltfragen) (2015): Stickstoff: Lösungsstrategien für ein drängendes Umweltproblem, Sondergutachten, abrufbar unter http://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/02_Sondergutachten/2012_2016/2015_01_SG_Stickstoff_HD.pdf;jsessionid=77BC0DDC2EE38BF1D18137012BCCD142.1_cid335?__blob=publicationFile (zuletzt am 24.02.2015).

OSPAR Commission (2009a): Eutrophication Status of the OSPAR Maritime Area. Second OSPAR Integrated Report. London: OSPAR Commission.

Völker, J. (2014): Analyse und Bewertung der Instrumente zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sowie Verknüpfung zu den institutionellen Rahmenbedingungen. Wasserfachlicher Teil. Projekt-Nr. 36589. Magdeburg: Völker. Unveröffentlichtes Manuskript.